

Obertrumer Pfarrbrief

zugestellt durch Post.at

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG · September 2019 - 159. AUSGABE · An einen Haushalt





uns einfacher, sind doch hauptsächlich nur Gewohnheiten von den Veränderungen betroffen, nicht aber die Versorgung mit den Sakramenten oder die Möglichkeit das Wort Gottes hören zu können.

Mit 3 Pfarren stellen sich für mich einige neue Herausforderungen. So muss ich versuchen die Messen an Sonn- und Feiertagen, aber auch unter der Woche neu zu verteilen. Das ist sicher der heikelste Punkt und kann nur bei allgemeinem Mitdenken und Wohlwollen aller 3 Pfarren gelingen. Weiters werde ich in Zukunft leider keine Einzeltaufen mehr anbieten können. Stattdessen wird es fixe Tauftermine geben, an denen mehrere Kinder getauft werden. Hochzeiten und Begräbnisse bleiben wie gehabt, jedoch muss ich um Verständnis bitten, dass ich nicht jedem Wunschtermin folgen kann.

Um die Seelsorge bewältigen zu können, werde ich je einen Wochentag schwerpunktmäßig in Berndorf, Seeham und Obertrum sein. Vor allem bin ich froh über die tatkräftige Mitarbeit so vieler in allen 3 Pfarren. Das macht die Pfarren lebendig und wird in Hinkunft noch wichtiger sein.

Alles weitere werden wir in den Pfarrgemeinderäten entwickeln und ich werde in den nächsten beiden Pfarrbriefen weitere Details bekannt geben wie künftig das Pfarrleben organisiert sein wird.

Mit der Bitte ums Gebet für unsere 3 Pfarren, für Euren Pfarrer, alle Mitarbeiter und um Priesternachwuchs aus unserem Ort,

Euer Pfarrer Christoph Eder

Was ist ein Sakrament?

Sakramente sind sichtbare Zeichen in denen Gott wirkt. Sie gehen auf Jesus oder die Apostel zurück.

Die Sakramente sind der größte Schatz den die Kirche verwaltet. Die Sakramente verändern die Beziehung zwischen Gott und Mensch, sie verändern den Menschen und mit ihm die Welt.

Die Firmung

gehört, wie die Taufe und die Eucharistie, zu den Initiationssakramenten. Das heißt durch diese 3 Sakramente wird der Mensch zum Christen. In der Ostkirche werden diese 3 Sakramente immer gleichzeitig gespendet. Im Westen sind Taufe, Firmung und die erste Hl. Kommunion für gewöhnlich in 3 eigenständigen Feiern. Bei der Taufe von Erwachsenen werden auch bei uns im Westen diese 3 Sakramente gleichzeitig gespendet. Um die Firmung spenden zu können bedarf es der Priesterweihe und der ausdrücklichen Beauftragung durch den Bischof. Früher hat für gewöhnlich der Bischof selbst gefirmt, deshalb sind Taufe und Firmung seit dem Mittelalter fast immer getrennt gespendet worden, war die Taufe meist in den ersten Lebensstagen, während der Bischof oft nur alle paar Jahre in die einzelnen Gegenden seiner meist riesigen Diözesen reiste und dann alle in der Zwischenzeit Getauften firmte.

Was ist das sichtbare Zeichen der Firmung?

Gespendet wird das Sakrament der Firmung durch Handauflegung und die Salbung der Stirn mit Chrisam und den Worten: N. sei besiegelt mit der Gabe Gottes, dem Hl. Geist.

Was bewirkt die Firmung?

Das Wort Firmung kommt vom lateinischen Wort **firmare** – **stärken**. Der Gefirmte wird gestärkt durch den Hl. Geist. Als Christen können wir uns nur dann wirklich bewähren, wenn wir den Hl. Geist wirken lassen, aus eigener Kraft wären wir oft zu schwach.

7 Gaben werden in der Hl. Schrift genannt die der Hl. Geist in uns bewirkt: Es sind die Gaben der **Weisheit**, der **Einsicht**, des **Rates**, der **Erkenntnis**, der **Stärke**, der **Frömmigkeit** und der **Gottesfurcht**.

Die Stärkung durch den Hl. Geist bekommen wir nicht nur für uns selber, sondern auch damit wir zum Wohl der Kirche wirken können. Deshalb ist es notwendig gefirmt zu sein um ein kirchliches Amt zu übernehmen. Kirchliche Ämter sind u. a.: Bischof, Priester, Diakon, Pastoralassistent, Religionslehrer, Kommunionsspender, Lektor, Taufpate, Firmpate.

Möchtest du mehr über das Sakrament der Firmung oder die Firmvorbereitung erfahren, dann besuche die Pfarrhomepage: www.pfarre-obertrum.at

Pfarrer Christoph Eder

Einladung zum Erntedankfest 2019

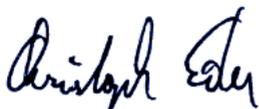
Die Pfarre Obertrum am See veranstaltet am **Sonntag, den 29.09.2019** nach dem Erntedankgottesdienst, der um 09:00 Uhr beginnt, einen Frühschoppen mit der Trachtenmusik- kapelle Obertrum am See.

Das Fest findet in der Eisschützenhalle Obertrum am See statt und beginnt um 11:00 Uhr bei jeder Witterung.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für den Anbau des Pfarrsaales verwendet.

Für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt.

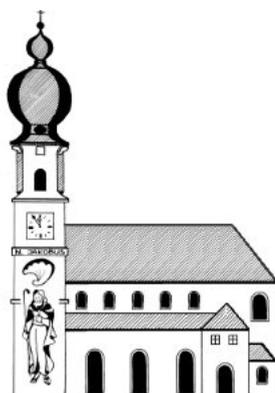
Auf euer Kommen freuen sich



Mag. Christoph Eder
Pfarrer



Maria Bauer
Obfrau PGR



Sonntags-BRUNCH

In vielen Pfarrgemeinden gibt es ein Pfarrcafé - in Obertrum gibt es den Sonntagsbrunch. Jeder ist dazu herzlich eingeladen! Nach dem Gottesdienst geht es auf in den Pfarrsaal, wo wir gemütlich zusammensitzen.

Da jeder einfach etwas zum Essen mitbringt, kann sich das kunterbunte Buffet wirklich sehen lassen: Von kleinen Brötchen über Pizzaschnecken oder fei-

nen Kuchen, für jeden ist etwas dabei! Kaffee und Getränke sponsert die Pfarre! Also, einfach mal vorbeischauen!

Unser nächster Termin ist am:
26. Jänner 2020 ab 11 Uhr im Pfarrsaal

Wir freuen uns auf dich!

Der Familienausschuss

Erntekrone der LJ-Obertrum

Wie jedes Jahr dürfen wir, die Mitglieder der Landjugend Obertrum, auch heuer wieder unsere alljährliche Erntedankkrone binden und diese dann beim festlichen Umzug durch den Ort tragen.



Das Erntedankfest wie wir es heute kennen, hat seinen Ursprung im 18. Jahrhundert und geht auf den Brauch des Arbeitslebens der Bauern zurück. Nach

und nach hat sich das Fest zum Dank der Ernte zu einer gemeinsam gefeierten Tradition von Kirche und Bauernschaft entwickelt.

Die Vorbereitungen für die Erntekrone beginnen bereits im Sommer und die verschiedensten Materialien werden von uns gesammelt. Im September beginnen wir dann zu Binden. Heu, Weizen, Gerste, Hafer, Mais und Buchs werden dabei an die sechsarmige Krone gebunden.

Am Erntedanksonntag werden noch verschieden bunte Blumen hineingebunden.

Vier Burschen tragen dann diese Erntekrone beim Umzug durch den Ort und anschließend zur heiligen Messe in die Kirche. Weiters werden auch drei Körbe mit Brot, Gemüse und Obst getragen und diese dann an den heiligen Altar zur Segnung gebracht.

Wir freuen uns diese Aufgabe jedes Jahr übernehmen zu dürfen und somit unseren Beitrag an die Kirche zu leisten! Landjugend Obertrum

Isabella Strasser



Pfarrsaal - Anbau

Die Arbeiten gehen gut voran, die Verputzarbeiten sind abgeschlossen und der Estrich verlegt. Nach einer Trocknungszeit von ca. 6 Wochen folgen im September die Malerarbeiten und die Verfließung des WC-Raumes. Im Anschluss daran werden die Komplettierungsarbeiten bei der Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallation durchgeführt. Zum Schluss erfolgt im großen Raum und im Vorraum die Verlegung des Bodenbelages sowie die Montage der Türen.

Die Fertigstellung und Übergabe des Anbaues wird voraussichtlich im Oktober sein.

Franz Spindler



Renovierung der Dorfkapelle zu Hamberg hat begonnen

Christi Himmelfahrt 1989 wurde sie geweiht, die Dorfkapelle zu Hamberg in der Pfarrei Obertrum am See. Gewidmet ist sie den Kinder- und Jugendpatronen, dem Hl. Antonius von Padua und dem Seligen Pater Kaspar Stanggassingner, letzterer geboren am Kälberstein in Berchtesgaden, gewirkt am Dürrnberg bei Hallein und zuletzt als Seminardirektor des Redemptoristenklosters in Gars am Inn in Bayern. Die Seligsprechung von Pater Stanggassingner in Rom durch Papst Johannes Paul II. 1988 war die Initialzündung für die Hamberger Dorfgemeinschaft eine Kapelle zu bauen und eine Widmung festzulegen. Zwei Mitglieder waren im Pilgerzug nach Rom und bei den Feierlichkeiten am Petersplatz mit dabei. Die Tatkraft aller Hamberger und Unterstützung durch Pfarre, Erzbistum Salzburg und Kloster Gars am Inn schafften in kurzer Zeit die Fertigstellung und Segnung der Andachtsstätte. Ortspfarrer Josef Meßner und Seminardirektor Pater Fritz Kästner von den „Garser Brüdern“ zelebrierten damals die feierliche Segnung. Die gesamte Dorfgemeinschaft und viele Gläubige aus der Nachbarschaft waren auf den Beinen.

Nun sind 30 Jahre vergangen, viele Maiandachten abgehalten und Gebete

von durchkommenden Wanderern und Pilgern gesprochen, sogar Seminaristen aus Salzburg und Gars am Inn kommen regelmäßig vorbei. Der Zahn der Zeit nagte nun kräftig am Holzschindeldach, was nun als Erstes dringend erneuert werden musste. Hier packte erneut die Dorfgemeinschaft gemeinsam wieder an. Händisch und mit kräftigem Maschineneinsatz wurden morsche Bäume und Schindeln entfernt und das Unterdach renoviert. Die kupferne Dachhaut schützt nun dauerhafter die Kapelle. Schön ist sie geworden!

Die Dorfbewohner griffen tief ins Geldbörserl, gaben Sachspenden und leisteten viele Hilfsdienste. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Christoph Eder und der Gemeinde Obertrum am See, namentlich Herrn Bürgermeister Simon Wallner, für die großzügige finanzielle Beteiligung. Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Nun ist auch die Finanzierung der weiteren Renovierung gesichert. Die Pflasterung des Kapellenumfeldes soll als nächster großer Schritt grundlegend erneuert werden. Allen nochmals ein großes Dankeschön. Wir freuen uns auf die nächste Andacht bei der Dorfkapelle zu Hamberg!

Peter Schimonsky



Ehejubiläum

Mit einem Gottesdienst feierten wir 50, 40 und 25 Jahre Eheleben.

Wir feiern, um Danke zu sagen für die gemeinsamen Jahre mit einander und für einander. Wir sehen es nicht als Selbstverständlichkeit, sondern als ein Geschenk.

Wir erinnern uns zurück an unseren Ehealltag. Wir erinnern uns an Freud und Leid, Gesundheit und Krankheit, Hoffnung und Enttäuschung, Erfolge

und Rückschläge. Doch das Gefühl der Verbundenheit macht uns glücklich und dankbar.

Unser Dank gilt all jenen, die unsere Jubiläumsfeier mitgestaltet haben und allen, die mit uns gefeiert haben.

Ein besonderer Dank auch an unseren Herrn Pfarrer Christoph Eder.

Bilder von den Jubilaren auf der rechten Seite >>

Gisela Wirthenstätter

Gottesdienstordnung – Änderungen

Die Wortgottesdienstordnung wird ab November 2019 immer monatsweise im Voraus erscheinen und die Termine und Informationen für ein ganzes Monat beinhalten (statt wie bisher 2 Wochen). Die Änderung betrifft die aus-

gedruckte Gottesdienstordnung in der Kirche als auch die PDF - Datei auf der Homepage.

Wir bitten um Euer Verständnis für diese Umstellung.

Der Pfarrgemeinderat

Pfarramt Obertrum

Das **Pfarramt** ist unter der Tel. Nr. **0676 / 87 465 162** erreichbar!

E-Mail: pfarre.obertrum@pfarre.kirchen.net

Kanzleiöffnungszeiten: Montag und Freitag: 8 – 10 Uhr

Redaktionssitzung für den nächsten Pfarrbrief: **21. Oktober 2019**, der **Redaktionsschluss** ist am **31. Oktober 2019**.

Medieninhaber: Kath. Pfarramt Obertrum am See, Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit

Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Obertrum am See

Verlagspostamt: A-5162 Obertrum am See



Jubilare, 25 Jahre



Jubilare, 40 Jahre



Jubilare, 50 Jahre

Wallfahrt nach Schildthurn und Altötting

Am 6. Juli 2019 machte sich unser Herr Pfarrer mit ca. 40 Obertrumer/innen bei Schönwetter auf die traditionelle Wallfahrt nach Schildthurn und Altötting. Auf dem Weg nach Schildthurn beteten wir einen Rosenkranz.

Um ca. 10:00 Uhr feierten wir die heilige Messe, die von Maria Strasser und Maria Bauer musikalisch mitgestaltet wurde. Danach schauten wir uns noch die 4 Kerzen an, die seit 1659 alle 100 Jahre nach Schildthurn getragen werden. Anlass ist ein Gelöbnis. Da 7 Jahre lang starke Hagelunwetter die Ernte ruinierten und eine große Hungersnot

herrschte, suchten die Bauern den Kirchturm der vom Haunsberg am weitesten entfernten Kirche für einen Bittgang und einer Wallfahrt. Sie führten dieses Gelöbnis bis heute weiter.

Danach fuhren wir nach Altötting, um Mittag zu Essen und die schönen Kirchen zu besuchen und kleine Andenken zu kaufen. In der Gnadenkapelle und in der Kirche St. Anna konnte man sich auch einen Priminzsegen abholen und einer Diakonweihe beiwohnen. Wir feierten noch eine Andacht in der Kirche St. Konrad. Wir kehrten um ca. 16:00 Uhr wieder nach Obertrum zurück. Mit vielen schönen Eindrücken und einer netten Gemeinschaft kamen wir wieder heim.

Maria Bauer



Kajakwallfahrt am Chiemsee



Bernhard Maria Werner aus Langkampfen mit seinen Ministranten erwartet. Passendes Paddel mit Kajak und Schwimmweste, schon ging es los. Auf der Fahrt zur ersten Station stießen noch Wallfahrer aus St. Jakob und Hochfilzen zu uns.

Nach 90 min. paddeln, paddeln, paddeln, kamen wir an der Herreninsel an. Vor der Kapelle hielten wir kurz Andacht und stärkten uns mit einer kleinen Jause. Schon ging es weiter und 40 Minuten später kamen wir an unserem Ziel, der Fraueninsel, an. In der örtlichen Kirche fand eine Messe statt.

In diesem Gotteshaus sind die Reliquien der Hl. Irmengard aufbewahrt. Nach dem Essen traten wir den Rückweg an. Natürlich blieben die Meisten nicht trocken. Besonderen Spaß machte uns das Reiten auf den von den Schiffen erzeugten Wellen. Auch verschiedene Experimente, wie „Blindes Fahren“, führten wir durch.

Am nächsten Tag spürten wir die Anstrengung in den Armen. Ich kann jedem eine Kajakwallfahrt empfehlen, weil es was anderes ist, als eine gewöhnliche Wallfahrt zu Fuß.

Florian Strasser

Zeitig in der Früh des 7. Augustes brachen wir zu einer Kajakwallfahrt zum Chiemsee auf.

In Bernau wurden wir schon von unserem Guide Peter und dem Pfarrer

25 Jahre Eltern-Kind Zentrum in Obertrum



Einladung:

Im Anschluss an den Familiengottesdienst am **Sonntag den 17. November 2019** laden wir euch in den Pfarrhof ein. Zum Spielen, Feiern, Kuchen und Würstel essen... (ca. 11:00 bis 13:00 Uhr)

Besuchsdienst im Altenwohnheim Jakobushaus

Seit Bestehen des Jakobushauses im Jahre 1998 gibt es einen regelmäßigen Besuchsdienst der Pfarre Obertrum.

Die Damen und Herren des Besuchsdienstes besuchen die Bewohner nach eigenem Ermessen, Zeit und Möglichkeit. Wir schenken Zeit und Zuwendung.

Das ist das ursprüngliche Prinzip des Besuchsdienstes. Zum Geburtstag und zu Weihnachten gibt es auch ein kleines Geschenk. Bei Veranstaltungen sind wir dabei um möglichst vielen Menschen die Teilnahme zu ermöglichen.



Ein eigenes Team hilft den Bewohnern die heilige Messe mitzufeiern. Jene Bewohner, die Hilfe benötigen, werden von uns von den Zimmern abgeholt und auch dorthin wieder zurück gebracht. Festliche Gottesdienste finden im Foyer statt, wie zum Beispiel an Ostern,



Pfingsten, bei der Kräuterweihe, an Erntedank, Gedenkgottesdienst im November und zu Weihnachten. Für jeden Jakobushaus-Bewohner binden wir zum Palmsonntag Palmbüscherl und im August Kräuterbüscherl und bereiten damit vielen Bewohnern eine Freude.

Bei der jährlichen Faschingsfeier sind wir ebenfalls eingeladen. Es ist jedes Mal sehr lustig.

Bei Dia-Vorträgen, Konzerten von Musikschülern, Theatervorführungen sind immer einige von uns dabei. Einladung auf Kaffee und Kuchen mit Sing-Nachmittag der Schwestern Mösl ist auch ein beliebter Fixpunkt der letzten Jahre.

Beim Besuch des Heimatmuseums sind viele helfende Hände notwendig, sowie bei der Mai-Andacht, die bei Schönwetter bei der Pfarrhofkapelle stattfindet.

Es ist immer ein schönes Erlebnis, wenn viele zusammenhelfen um den Bewohnern einen kleinen Ausflug zu ermöglichen. Beim großen jährlichen Ausflug sind wir natürlich auch gefragt. Eine besondere Zeit ist die Adventszeit mit der abschließenden Weihnachtsfeier.

Es besteht ein gutes, dankbares Zusammenwirken mit der Heim- und Pflegedienstleitung des Hauses und es ist schön mithelfen zu können, den Lebensabend unserer betagten Bewohner noch mit Freude und Abwechslung bereichern zu dürfen.

Theresia Rath

Das Fest der heiligen Elisabeth von Thüringen

Namenstag – 19. November

Elisabeth war eine ungarische **Prinzessin** und wurde dem **Landgrafen** von Thüringen versprochen. Schon als sie 4 Jahre war, musste sie **Ungarn** verlassen und zu ihrem zukünftigen Mann ziehen, den sie mit 14 Jahren heiratete. Ihr Mann **Ludwig** liebte seine Frau von ganzem **Herzen**. Elisabeth half den **Armen**, brachte ihnen zu essen und nahm sich der Kranken an zum Leid ihrer Schwiegermutter. Schließlich ließ sie ein **Krankenhaus** bauen. Als eine **Hungersnot** ausbricht, verkauft sie ihr Hab und Gut, um mit dem gewonnenen Geld die Armen versorgen zu können. Als sie eines Tages mit einem Korb voll Brot zu den Hungrigen geht, wird sie aufgehalten und die Brote waren zu **Rosen** geworden. Das war das Rosenwunder. Als ihr Gatte verstarb, verließ sie mit ihren 3 Kindern das Schloss. Sie selbst verstarb mit 24 Jahren.

Suche die violetten Wörter im Raster, vorwärts und rückwärts.

S	K	R	A	N	K	E	N	H	A	U	S
D	G	T	P	D	G	J	V	S	R	A	Ü
W	D	T	R	T	T	H	E	T	O	H	L
S	C	F	I	D	G	E	S	G	S	U	O
E	L	A	N	D	G	R	A	F	E	N	H
D	U	T	Z	S	H	Z	E	G	N	G	V
O	D	F	E	U	U	E	D	H	S	A	X
I	W	V	S	H	I	N	N	E	M	R	A
T	I	I	S	K	K	L	S	T	U	N	F
Z	G	K	I	L	S	A	Q	C	T	J	G
H	H	U	N	G	E	R	S	N	O	T	T
M	O	I	U	G	V	T	U	T	F	S	E

Heidi Obersamer

Vorschau auf wichtige Termine

So. 29. 9.	09.00 Uhr	Erntedankfeier und Pfarrfest
So. 06.10.	10.00 Uhr	Täuflingsmesse
Sa. 05. & So. 06.10.		Bäckerladl-Verkauf (Mission, EZA-Waren)
So. 20.10.	10.00 Uhr	Weltmissionssonntag /Schwestern aus Peru
Fr. 01.11.	10.00 Uhr	Allerheiligen, Hl. Amt und Gräbersegnung
Sa. 02.11.	19.00 Uhr	Allerseelen, Hl. Amt und Gräbersegnung
Sa. 02. & So. 03.11.		Bäckerladl-Verkauf (Mission, EZA-Waren)
Mi. 13.11.	16.00 Uhr	Darstellung und Legen der Lebensgeschichte „Hl. Elisabeth“ / Pfarrhof
So. 17.11.	10.00 Uhr	Kindermesse „Hl. Elisabeth“
	11.00 Uhr	25 Jahre Eltern-Kind-Zentrum Obertrum / Pfarrhof
Mo. 18.11.	14.00-15.00 und 17.00-18.00 Uhr	Firmanmeldung im Pfarrbüro
Sa. 23.11.	20.00 Uhr	Cäcilia-Konzert in der Pfarrkirche
So. 24.11.	10.00 Uhr	Jungchar- und Ministranten-Aufnahme
Mo. 25.11.	19.30 Uhr	Firm-Elternabend im Pfarrhof
So. 30.11.	18.00 Uhr	Adventkranzsegnung

Katholischen Bildungswerk Obertrum



Aktuelles vom Katholischen Bildungswerk Obertrum:

Wie schon einige Jahre zuvor, ist auch diesen Herbst wieder die beliebte, unterhaltsame sowie lehrreiche zehnteilige Vortragsreihe mit Frau Herta Gallee für Senioren/innen im Pfarrhof geplant. Bei Interesse bitte ich um telefonische Voranmeldung bis spätestens 20.09.2019 unter Tel.: 0664 306 98 42, bei Margit Preslmayr.

Mittwoch, 09. Oktober 2019 um 19.00 Uhr im Pfarrhof – in Kooperation mit dem Sozialausschuss: **In der Hoffnung - oder Angst?** – Unser Leben als Suche nach Gelassenheit mit *Mag. Richard Schwarzenauer*

Zum dritten Mal in Obertrum, Dr. Erich Putz mit seinem fundierten Wissen und seinem erfrischenden Humor:

Donnerstag, 10. Oktober 2019 um 19.30 Uhr im Pfarrhof – in Kooperation mit den ÖVP Frauen: **Vitamin D3** mit *Dr. Erich Putz*

Margit Preslmayr

Matriken



Aus der Taufe leben – durch das Heilige Sakrament der Taufe wurden in die Pfarrgemeinde aufgenommen:

Frederic Sokrates	der Sabrina Huber und des Adrian Suitner
Emma	der Manuela Kaser und des Wolfgang Dorfer
Hana Agnes	der Leila Karimi u. des Mehdi Mousakhankord
Victoria Stephanie	der Sabrina und des Johannes Zöchling
Emilia	der Karin Oberndorfer und des Gerhard Göller
Sebastian	der Alexandra und des Gerald Eder
Lina	Traintinger
Ilvi	der Nicole Furtner und des Wolf Rettenbacher
Emil	der Elke Forthuber und des Daniel Wimmer
Lina	der Sarah Maier und des Tobias Traintinger



Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet

Jacqueline und Andreas Stemeseder



Hoffnung über den Tod hinaus – Gott hat zu sich heimgerufen:

Johann Ametsreiter	76 Jahre	Rupertistr. 16
Georg Stemeseder	54 Jahre	Kaiserbuche 1
Sigurd Diess	74 Jahre	Lindenhof 2/02
Gertrude Hauser	80 Jahre	Kirchbichlweg 6
Andrea Weiser	50 Jahre	Neumarkt a.W.
Heide Schaumburger	56 Jahre	Seekirchner Str. 14
Norbert Strasser	55 Jahre	Knolled 1
Rosemarie Lechner	56 Jahre	Außerwall 7
Gregor Angerer	83 Jahre	Weiherweg 5



Aus dem Pfarrleben:
Gratulation der Messner, Patrozinium der Pfarrkirche
Weitere Bilder auf unserer Homepage: www.pfarre-obertrum.at